

Neue Führung bei Tourismus Adelboden-Lenk- Kandersteg

Nach dem Eklat im Mai mit dem Rücktritt des gesamten Verwaltungsrats hat die Tourismusorganisation Adelboden-Lenk-Kandersteg (TALK) wieder eine strategische Führung.



Der neue Verwaltungsrat der Tourismusorganisation Adelboden-Lenk-Kandersteg ist gewählt

Bild: TALK AG

Wie die Tourismusorganisation Adelboden-Lenk-Kandersteg (TALK) nach der Generalversammlung mitteilte, umfasst der neue Verwaltungsrat zwölf Mitglieder und ist damit grösser als das bisherige Führungsorgan. Der neue Vorsitzende, der Adelbodner Hotelier René Müller, ist auch Präsident der Bergbahnen Adelboden AG.

Das Vize-Präsidium übernimmt Lukas Eichenberger Hotelier in Kandersteg und Vertreter von Kandersteg Tourismus. Zudem wurde das Transitionsteam vorgestellt, das während der Übergangszeit als Bindeglied zwischen VR und der TALK-Geschäftsleitung wirkt. Es besteht aus René Müller, Lukas Eichenberger, Arlette von Allmen, Ralph-Marc Diebold und Markus Hostettler.

Der neue TALK-Verwaltungsrat:

- René Müller, VR-Präsident, Gastgeber Hotel Alpina Adelboden
- Martin Brühlmann, Geschäftsführer FEWO Adelboden, Präsident Parahotellerie-Verein Adelboden
- Ralph-Marc Diebold, Gastgeber Hotel Steinmattli Adelboden, Vertreter Adelboden Tourismus
- Lukas Eichenberger, Hotel Ermitage Kandersteg, Vertreter Kandersteg Tourismus
- Markus Hostettler, Präsident Skiregion Adelboden-Lenk, als Vertreter Bergbahnen & IGSAL
- Barbara Jost-Schrepfer, Gemeindepräsidentin Kandersteg, Vertreterin Gemeinde Kandersteg
- Daniela Luginbühl-Schärz, selbständig in Scharnachtal, Vertreterin Kiental und Reichenbach
- Arlette von Allmen, Expertin in Rechnungslegung und Controlling, Vertreterin Adelboden
- Samuel Marmet, Landwirt, Vertreter Frutigen Tourismus
- Jörg Kessler, Gastgeber Hotel Hari Adelboden, Vertreter Hotelierverein Adelboden-Lenk-Kandersteg
- Markus Zäch, Hotel- und Gastrounternehmer, Lenk
- Thomas Hari, Weinhändler, Tourismusunternehmer, Adelboden, Vertreter Gewerbeverband

TALK will künftig enger und näher mit den Leistungsträgern und den Gemeinden arbeiten, um so Ressourcen zu bündeln und Synergien zu nutzen. Verwaltungsratspräsident Müller spricht laut der Mitteilung von einem «Bottom-up-Ansatz», also von einem Vorgehen von unten nach oben. Im kommenden Jahr will TALK eine neue Strategie ausarbeiten.

Mehr Transparenz

Neu werden alle Aktivitäten in einem Aktivitätenplanungsprozess aufgenommen. Der erste läuft aktuell bis Ende 2021 und wird die Basis für die Tätigkeiten und Budgetierung im neuen Jahr legen. Durch diese Planung will der neue VR die Verwendung der Mittel sowie die Erreichung der gesteckten Ziele transparenter und für alle Involvierten nachvollziehbarer machen. Ab Anfang 2022 wird die Strategie der Tourismusorganisation Adelboden-Lenk-Kandersteg neu ausgearbeitet mit dem Ziel, möglichst viele freie Mittel in das Marketing der Destination fließen zu lassen.

Die Tourismusorganisation Adelboden-Lenk-Kandersteg ist eine der sechs Destinationen im Kanton Bern und verantwortlich für Tourismusedwicklung, Vermarktung und Gästeinformation. Mit über 1,8 Millionen Logiernächten gehört TALK laut eigenen Angaben zu den bedeutendsten alpinen Destinationen der Schweiz.

Ob der Direktor ersetzt wird, ist offen

Zum Rücktritt des gesamten Verwaltungsrats kam es Mitte Mai nach Kritik der Aktionäre. Diese hätten verlangt, dass die Aufgaben, Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnisse neu strukturiert würden, hiess es damals. Auch Direktor Urs Pfenninger werde abtreten.

Pfenninger sei am Montag an der Generalversammlung abgetreten, sagte TALK-Mediensprecherin Silvia Nüesch dazu auf Anfrage. Ob sein Posten neu besetzt werde, sei offen und hänge von den Planungsarbeiten ab, welche der neue Verwaltungsrat aufgenommen habe. Die neue Strategie wird von diesen Planungsarbeiten abhängen. (sda/lm)

Publiziert am Dienstag, 17. August 2021